

## Sehr geehrte Damen und Herren,

„Worte bringen das Mühlrad nicht zum Drehen!“ sagt ein altes Sprichwort. Wie wahr – denn um das Rad zum Drehen zu bringen, braucht es Wasserkraft, und um den Baumstamm zum Brett zu zersägen, braucht es Arbeitskraft und Arbeitseinsatz. Am Schweizer Mühltentag am 16. Mai läuft die alte Sagi Maur von 10 bis 16 Uhr und es wird gesägt wie in alten Zeiten. In der Treichler-Stube des Ortsmuseums Mühle werden alte Handwerke wie Klöppeln mit Rosshaar und das Filochieren für Trachtzubehör vorgeführt. In der Mühlewinde betreiben zwei Damen der Webstube Wil den alten Webstuhl aus dem 19. Jh. In der Druckwerkstatt sind die Buchdrucker und der Kupferdrucker an der Arbeit. Auch die Kinder werden nicht zu kurz kommen: sie dürfen im Burghof/Burgkeller werkeln und basteln. Die Festwirtschaft mit Grill lädt zum gemütlichen Verweilen ein und für musikalische Unterhaltung sind die Ländlerkapelle Plauschörgeler vom Sunneufer und der Jodelclub Schwyzerhüsli Dübendorf besorgt.



## Aktuell: Schweizer Mühltentag 2015

### Sagi, Handwerke, Unterhaltung und Ausstellungen.

#### Filochieren, Filetknüpfen, Filieren, Netzen, Netzknüpfen,

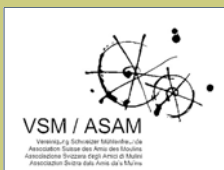
diese schöne alte Handarbeit hat viele Namen. Beim Filet-Knüpfen handelt es sich um dieselbe uralte Knüpfttechnik, welche die Fischer verwenden, um ihre Netze herzustellen. Aber auch die Schultertücher vieler Schweizer Trachten, die im Engadin so typischen Filetvorhänge, Tragnetze, Spitzen und vieles mehr, werden in derselben Technik gearbeitet. Die häufigsten Anwendungen sind Schultertücher, das sog. Fichu und Handschuhe für Trachten, Decken und Deckchen als Grund zum Besticken, im Mittelalter Haarnetze, Vorhänge, Einkaufs- und Ballnetze, Fischer- und Sicherungsnetze.

#### Klöppeln: Erst die Haube macht eine Berner Tracht komplett.

Trachten können heute zu allen feierlichen Anlässen getragen werden: Hochzeiten, Konzerte, Taufen, Vernissagen, Beerdigungen. Was bei der Festtagskleidung aber nicht fehlen darf, ist der Kopfschmuck. Für eine Berner Haube braucht es 1,75 m Spitze, 15 cm breit; der Arbeitsaufwand beträgt ca. 80 Std. – Die Klöppelspitze wird mit Hilfe einer unbegrenzten Zahl Fäden, welche auf Klöppel gewickelt sind (kleine Spulen mit Handgriff aus Holz oder anderem Material) hergestellt. Die Spitze wird auf einem Klöppelkissen gearbeitet. Die zwei Basisbewegungen, Kreuzen und Drehen in verschiedener Abfolge, ergeben eine Vielfalt der Grundschläge. Die Fäden werden während der Arbeit durch Stecknadeln auf einem vorgelochtem Klöppelbrief festgehalten. Wenn die Arbeit fertig ist und kein Zug mehr die Fäden belastet, werden die Stecknadeln herausgezogen – die Spitze ist selbsttragend.

#### Weben: Es ist Arbeit für Arme, Beine und den Kopf,

aber auch Entspannung für die Seele. – Im Jahre 1800 waren in der Gemeinde Maur rund sechsmal so viele Leute in der Heimindustrie tätig wie im gesamtschweizerischen Durchschnitt. 1787 waren 415 Webstühle in Betrieb. Auf jedem siebten Webstuhl wurde Mousseline und Seide verwoben, auf allen anderen Hanf und Flachs. 1810/20 wurde ganz auf Seide umgestellt, was der Handweberei neuen Auftrieb gab. 1920 wurde das Handwerk nur noch von 37 Personen ausgeführt und um 1930 gaben die letzten Weberinnen im Dorf ihr Handwerk ganz auf. – Nach 1963 wurde der alte Webstuhl aus dem 19. Jh. im Ortsmuseum Mühle restauriert und von Seide wieder auf Leinen, Baumwolle und Mischfasern umgerüstet.



## Aktuell: Programm Mühlentag in Maur

### Übersicht Veranstaltungen Sagi / Ortsmuseum Mühle / Burg

#### Demonstration Sagi

ganzer Tag. Führungen und Information mit Sager Köbi Frei, Förster Urs Kunz und Mitarbeiter.

#### Festwirtschaft

Marianna Meier und ihre MitarbeiterInnen sorgen für Ihr leibliches Wohl von 10-16 Uhr; Grill, Getränke, Kaffee und Kuchenbuffet.

#### Sagiplatz

Musikalische Unterhaltung mit den *Plauschörgelern vom Sunneufer* (ab 11.15 Uhr) und dem *Jodelclub Schwyzerhüsli Dübendorf* (14-16 Uhr).

#### Treichler-Stube Mühle

Vorführung von zwei alten Handwerken: *Vreni Liebi* aus Riggisberg klöppelt *Rosshaarhaubenspitzen* und *Helen Egli* aus Schüpbach zeigt das *Filochieren* wie *Gärndli*, *Händschli* und andere Arbeiten. Kinderecke mit Büchern.

#### Mühlenwinde

Webstube Wil ZH: *Klär Nussbaum* und Begleiterin am *historischen Webstuhl* aus dem 19. Jh. Für Kinder: *lebende Kleintiere*.

#### Basteln mit Kindern

*Anja Walder* bastelt im Burghof/Burgkeller mit Kindern.

#### Druckwerkstatt Burg

*Jan Leiser* demonstriert den Kupferdruck; Buchdruck-Demonstration mit *Gilde Gutenberg*.

#### Ausstellungen Burg

Kurzführungen mit *Samuel Wyder* (Herrliberger-Sammlung). Ausstellung „*Raritet schöni Raritet! Ausrufer und Guckkasten*“ (Vorführung *Guckkästen* durch *Susanna Walder*).

#### Burgwinde

Diaschau: *alte Maurmer Postkarten*. *Chügelibahnen* für Kinder.

**Samstag, 16. Mai, Burgstrasse 13 + 8**

## Wollen Sie aktuell informiert werden?

Melden Sie sich an über [info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch) oder füllen Sie das Anmeldeformular auf unserer Homepage aus; wir nehmen Sie gerne in unsere Adresskartei auf. (Der Newsletter wird nicht per Post verschickt.)

## Abbestellen des Newsletters

Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, melden Sie sich unter [info@museenmaur.ch](mailto:info@museenmaur.ch) ab. Wir entfernen Ihren Eintrag aus unserer Adresskartei. Für weitere Informationen benutzen Sie unsere Homepage: [www.museenmaur.ch](http://www.museenmaur.ch).

**Unsere Öffnungstage im Juni und Juli: jeweils von 14 bis 17 Uhr**

Burg und Mühle: Sa 6./20. Juni, Sa 4./18. Juli

Buchdruck mit Gilde Gutenberg: Sa 6. Juni und 4. Juli

Kupferdruck Sa 20. Juni und 18. Juli

**Immer aktuell: Ausstellung *Raritet schöni Raritet! Ausrufer und Guckkasten***